

TEAMinForm

DOAG Konferenz und Ausstellung 19. - 21. November 2013

Wir sind die Oracle-Community – unter diesem Motto kommen die Anwender aller Oracle-Produkte im November in Nürnberg zur jährlichen Anwenderkonferenz zusammen. Besucher erhalten drei Tage Wissen pur, neueste Informationen zum Einsatz der Oracle-Lösungen und einen praxisnahen Erfahrungsaustausch. Mit einem Stand und zwei Vorträgen ist auch TEAM wieder dabei!

Besuchen Sie TEAM am Stand 204 und nehmen Sie an folgenden spannenden Vorträgen zu den Streams "Middleware & SOA" und "Oracle Datenbank" teil:

- "Migration auf Knopfdruck – macht das überhaupt Sinn?"
21. 11.2013, 11:00 Uhr, Raum 5
- "Segen oder Fluch? – Oracle Trace- und Logdateien!"
21.11.2013, 10:00 Uhr, Raum 19

Detail-Informationen finden Sie unter www.doag.org/konferenz/doag2013.

Außerdem am 29. Oktober 2013 bei TEAM in Paderborn: Info-Veranstaltung „Oracle Compliance Management“ - sind Sie richtig lizenziert? Detailinfos auf www.team-pb.de!

Stellenangebote

Gestalten Sie im TEAM aktiv die Zukunft des Unternehmens mit. Wir suchen

- **Oracle Datenbank Consultant**
- **Oracle ADF/Java Consultant**
- **Qualitätssicherung Produktentwicklung**

Weitere Informationen finden Sie online. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Arbeiten im TEAM
freundlicher Kollegen

ORACLE Platinum Partner

—paderborn.26.nov.2013

TEAMLogistikforum am 26. November 2013

Intelligent, innovativ, mobil – so skizziert das 14. TEAMLogistikforum die Zukunft der Intralogistik.

Der visionäre Themenbogen reicht vom Keynote-Vortrag über die Logistik als hybride Dienstleistung (Professor Dr. Michael ten Hompel) bis hin zur globalen Vision einer vernetzten Welt (Professor Dr. Dr. Franz Josef Radermacher). Dazwischen bietet das TEAMLogistikforum wieder eine Vielzahl an praktischen Innovationen für die Logistik von heute.

Interessiert? Mehr Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf www.team-logistikforum.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Messen & Veranstaltungen

- 29. Oktober 2013
Info-Veranstaltung „Compliance Management“ in Paderborn
- 19. - 21. November 2013
DOAG Konferenz + Ausstellung in Nürnberg
- 26. November 2013
TEAMLogistikforum in Paderborn
- 5. Dezember 2013
Info-Veranstaltung „Oracle ADF - JAVA Development“ in Paderborn
- 25. - 27. Februar 2014
LogiMAT in Stuttgart

TEAM auf der LogiMAT 2014 in Stuttgart

TEAM stellt vom 25. bis zum 27. Februar 2014 auf der LogiMAT aus, der größten jährlich stattfindenden Intralogistikmesse in Europa, die neue Maßstäbe setzt.

Treffen Sie die Branche, treffen Sie TEAM. Informieren Sie sich am Stand über die neuesten Möglichkeiten der intelligenten Prozessgestaltung für Ihre innerbetriebliche Logistik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Details finden Sie unter www.team-pb.de/logimat

IMPRESSUM

Herausgeber

TEAM GmbH
Hermann-Löns-Straße 88
33104 Paderborn

Fon + 49 5254 8008 - 0 Fax: -19
Mail presse@team-pb.de
Web www.team-pb.de

Redaktion, Layout & Design:
Michael Baranowski - Geschäftsführer
Martina Rottschäfer - Marketing

TEAM inForm online:
QR-Code scannen!



INHALT
| Sanitop-Wingenroth mit ProStore® | LANXESS mit RFID-gestützter Lagerlogistik | neues Adressmanagement beim EGV | Oracle-Datenbanken bei LEHNKERING | neues Lager für Kampffmeyer | New Features - Oracle 12c | Stellenangebote | Veranstaltungen | 14. TEAMLogistikforum

Sanitop-Wingenroth will mit Lagerverwaltungssystem ProStore® weiter wachsen

Einer der führenden europäischen Sanitär-Lieferanten der Baumarktbranche, die Firma Sanitop-Wingenroth mit Sitz im westfälischen Warendorf, hat TEAM mit der Einführung eines neuen Lagerverwaltungssystems auf Basis von ProStore® beauftragt. Ziel des Projektes ist es, eine wirtschaftliche und weitestgehend beleglose Lagerabwicklung mit Online-Verbuchung aller wesentlichen Materialbewegungen sicherzustellen.

Sanitop-Wingenroth ist ein Sanitär-Sortimenter im Do-it-Yourself-Bereich und beliefert europäische Baumärkte mit namhaften Markenprodukten und einer großen Bandbreite an Eigenmarken. Mit rund 400 Mitarbeitern hat das Warendorfer Unternehmen im Jahr 2012 einen Umsatz von rund EUR 125 Millionen erwirtschaftet – und das Unternehmen will weiter wachsen. Hierzu setzt Sanitop-Wingenroth auch auf eine optimierte Logistik für die rund 100.000 Artikel, von denen ca. 20.000 permanent im Lager-

und Logistikzentrum in Warendorf bevorratet werden. ProStore® wird nun das alte Lagerverwaltungssystem ablösen und so zu einer deutlichen Effizienzsteigerung und Flexibilität im Bereich der innerbetrieblichen Logistik sorgen.

Täglich bewältigt das Unternehmen aktuell rund 1.800 Einlagerungspositionen und 1.500 Versandaufträge mit circa 30.000 Positionen. Für das weitere Wachstum kommen zukünftig funktionsgestützte mobile Handhelds, ein Pick-by-Voice-System sowie eine Put-to-Light-Lösung zum Einsatz, die für flexible Kommissionierabläufe sorgen.

Mit ProStore® können zukünftig für jeden Artikel optimal passende Einlager- und Kommissionierstrategien abgebildet und dank der Strategie Engine flexibel angepasst werden. Es wird eine mehrstufige Konsolidierung der Kommissionierpositionen eingeführt, die sowohl die Kundenanforderungen als auch die Optimie-

rung der Anzahl der Versandpackstücke berücksichtigt. Verladung und Versand unterstützt ProStore® durch Verladescanning und ein eingebundenes Versandsystem, das den Transportdienstleister bereits mit der Verladung über die zu erwartenden Packstücke informiert.

Mit der Einführung von ProStore® will sich Sanitop-Wingenroth auch die Option auf eine Erweiterung der Lagerkapazitäten sowie den verstärkten Einsatz von Automatisierungskomponenten sichern.

Es ist geplant, dass die neue Lösung, beginnend im November 2013, stufenweise in den Echtbetrieb gehen soll.

SANITOP
WINGENROTH

TEAM

PORTRÄT

Michael Wibberg - stellt Flexibilität mit Standards sicher

Kann man mit Standardsoftware Lösungen generieren, die individuell auf Kundenprozesse abgestimmt sind? Was ein bisschen wie die Quadratur des Kreises klingt, ist das tägliche Brot im Produktmanagement – und nicht nur das: Auch die Zukunft will vorweggenommen werden mit Produkten, die schon heute die Anforderungen von morgen abbilden.

Bei TEAM verantwortet Michael Wibberg als Produktmanager und Teamleiter der Produktentwicklung diese Aufgabenstellung. In der Schnittstelle von Entwicklung, Projektgeschäft, Vertrieb und Marketing steuert er die weitere Entwicklung des Warehousemanagementsystems ProStore®. Dabei motiviert ihn insbesondere, Technologietrends frühzeitig zu integrieren und genau zu schauen, welche technologischen Innovationen Kunden voranbringen.

Privat steht bei Michael Wibberg die Familie im Mittelpunkt. Lässt diese ihm Zeit, so macht er gern Fitness, ist mit dem Rennrad unterwegs oder schlägt ein paar Bälle aufs Grün. Für den Genuss gibt's anschließend oft eine neue Kreation vom Grill.



Verantwortet das Produktmanagement bei TEAM: Michael Wibberg

KURZ NOTIERT

Cloud Computing für Logistik

TEAM ist neues Mitglied der Usergroup »Cloud Computing für Logistik« des Fraunhofer IML. Sie bietet seit 2011 eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und möchte neue Ideen und Konzepte für die Cloud entwickeln. „Wir machen mit, weil uns der Gedanke überzeugt hat, die Usergroup durch unser technologisches Know-how und unsere Branchenerfah-

ung voranzubringen und aktiv Standards mitgestalten zu können“, erläutert TEAM-Geschäftsführer Michael Baranowski.

Oliver Wolf, Manager des Fraunhofer-Innovationsclusters, freut sich, dass „mit der TEAM GmbH ein weiterer starker Partner gewonnen werden konnte, der die Arbeit mit neuen Perspektiven und Ideen bereichern wird.“

LANXESS mit RFID-unterstützter Lagerlogistik

Der führende Spezialchemie-Konzern LANXESS hat TEAM mit der Einführung eines neuen Lagerverwaltungssystems am Standort Uerdingen beauftragt. Der Chemiekonzern betreibt dort ein Werk zur Compoundierung von Hightech-Kunststoffen. Mit der Einführung von ProStore® mit integriertem RFID-System sollen die logistischen Prozesse im Bereich der Compoundierung transparenter, effizienter und sicherer gestaltet werden.

Das Uerdinger Werk für Hightech-Kunststoffe hat in den letzten Jahren ein enormes Wachstum verzeichnet. Mit der neuen Lösung will LANXESS das Wachstum nun auch auf logistischer Ebene untermauern und die Grundlage für eine weitere positive Entwicklung schaffen.

ProStore® soll im Uerdinger Werk eine durchgängige Abbildung des Materialflusses sicherstellen – vom Wareneingang über die Lagerung bis zur Produktionsversorgung sowie Teile der Produktionsentsorgung. Weiterhin sollen sämtliche Materialbewegungen weitestgehend automatisch erfasst und sofort systemtechnisch gebucht werden. Hierzu

führt LANXESS auch ein in ProStore® integriertes RFID-System zur automatischen berührungslosen Identifikation ein. ProStore® wird weiterhin für eine schnellere und passgenauere Materialbereitstellung sorgen.

Mit der neuen Lösung will LANXESS eine deutliche Steigerung der Bestandsgenauigkeit und eine spürbare Entlastung der Mitarbeiter bei gleichzeitig optimierten Prozessen erzielen.

Die Einführung des neuen Systems ist für November 2013 vorgesehen.



Blick auf den LANXESS-Standort Uerdingen



Kampffmeyer Food Innovation mit neuem Versandlager

Die KAMPPFMEYER Food Innovation GmbH, Hersteller von physikalisch bearbeiteten Mehlen und intelligenten Compounds, übernimmt zum Jahreswechsel den Versand ihrer Waren selbst, unterstützt von der Logistiksoftware ProStore®, die dort bereits seit 2010 für alle logistischen Abläufe inklusive der Produktionsanbindung im Einsatz ist.



Die produzierte Ware wird über Umlagerungsaufträge und einem Transferlager in

das neue, örtlich getrennte Versandlager transportiert. Die Einlagerung in das Regallager mit ca. 7.000 Stellplätzen für unterschiedliche LHM-Typen wird mit mobilen Terminals quittiert. Die Kommissionierung erfolgt ebenfalls mit mobilen Terminals, während die Nachschubsteuerung über den Kommissionierplätzen zugeordnete Reserveplätze geregelt wird.

Die Waren werden tourenorientiert an einer der 16 Rampen bereitgestellt, und die Verladung wird durch Scannen der Paletten abgesichert. Die Anlage und Verwaltung der Touren erfolgt in ProStore®. Die Versanddaten werden per IFTMIN und der Lieferschein in digitaler Form an den Spediteur übermittelt.



EGV mit neuem Adress-Management

Adressbestände können im Lauf der Jahre eine gewisse Eigendynamik entwickeln, insbesondere, wenn sie an verschiedenen Stellen von verschiedenen Personen und unterschiedlichen Zuständigkeiten gepflegt werden. Hier wollte das Erzbischöfliche Generalvikariat (EGV) eine flexible neue Lösung, die einen einheitlichen, gesicherten und verlässlichen Zugriff auf diese sensiblen Daten erlaubt. TEAM erhielt den Auftrag für die Konzeption und Durchführung.

Als Technologie-Basis wurde das beim EGV bereits eingesetzte Oracle-Forms Framework gewählt. In der Konzeptions- und Umsetzungsphase wurde die Scrum-Methode eingesetzt, die darauf basiert, komplexe Entwicklungsprojekte in kleinere Einheiten (Sprints) zu zerlegen, und diese Einheiten schnell und effektiv umzusetzen. Da hierbei auch der Kunde stets in den Prozess mit einbezogen wird, sind sehr schnell Erfolge zu erzielen und Fehlentwicklungen frühzeitig zu vermeiden.



©Zefram - GNU-Lizenz für freie Dokumentation

Bekanntestes Gebäude des Erzbistums Paderborn: der Dom

So wurde schon früh deutlich, dass nicht eine einfache Adressverwaltung, sondern ein komplexes Berechtigungssystem implementiert werden musste. Entstanden ist eine Basisentwicklung, die auch für zukünftige Datenbestände anwendbar ist. Neben dem Berechtigungssystem auf Datensatz-Ebene wurden weitere Klassifizierungssysteme wie z. B. Regionalfilter konzipiert und implementiert, die eine Strukturierung der Datenbestände gewährleisten.

Aktuell wird ein übergreifendes Konzept für die Synchronisation weiterer Adressbestände mit der zentralen Applikation entwickelt. Die Lösung soll applikationsunabhängig als ein weiterer Baustein in die modularen Grundfunktionalitäten beim EGV integriert werden.

TEAM betreibt Oracle-Datenbanken bei LEHNERING



Seit über 140 Jahren betreut LEHNERING Unternehmen aus der chemischen Industrie mit ganzheitlichen Logistik- und Produktionslösungen aus einer Hand. Der Umgang mit sensiblen Stoffen bis hin zum Gefahrgut verlangt ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit - das gilt auch für die eingesetzte IT.

Die Dienstleistungen rund um die Oracle-Datenbanken hat LEHNERING zu Beginn des Jahres an TEAM übertragen. Durch die jahrelange Erfahrung im Betrieb von Oracle-Datenbanken, besonders auch im Hochverfügbarkeitsbereich, hat sich TEAM für LEHNERING als der richtige Partner platzieren können.

TEAM überwacht die insgesamt sechs Datenbanksysteme – darunter auch Failsafe-Datenbanken – rund um die Uhr und gewährleistet so eine ständige Verfügbarkeit. Im Rahmen des Patchmanagements werden regelmäßig zur Verfügung stehende Patches bewertet und im Bedarfsfall eingespielt. So kann sich die IT bei LEHNERING auf das spezielle Know-how von TEAM verlassen und wird dadurch deutlich entlastet.

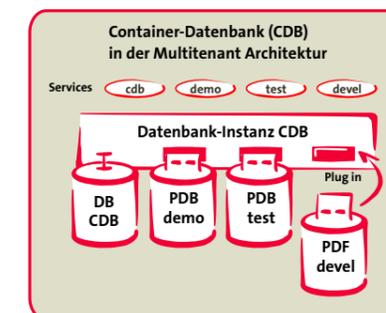


LEHNERING vertraut auf TEAMs Oracle-Know-how

Oracle Datenbank 12c - ab in die Cloud!

Oracle hat am 25. Juni seine neue Datenbank Version 12 mit dem neuen Buchstaben c in der Versionsbezeichnung released. Dieser steht für Cloud. Bedeutet das nun, dass wir unsere Datenbanken in die public Cloud verlagern sollen? Nein! Oracle setzt damit seine Strategie zur besseren Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Dynamisierung von Oracle-Umgebungen bei optimaler Ressourcenausnutzung fort. Oracle 12c fördert die eigene, private Cloud.

Mit 12c führt Oracle eine Multitenant Architektur ein, mit der mehrere Datenbanken unter einer Container Datenbank (CDB) konsolidiert werden können. Bisher mit eigener Instanz (Laufzeitumgebung) laufende Datenbanken (non-CDB) werden als plugable Database (PDB) unter einer gemeinsamen Laufzeitumgebung, der Instanz der Container Datenbank, gestartet (siehe Abbildung). Eine solche Oracle Umgebung wird optimal über das



12c Cloud Control administriert. Für einzelne Datenbank-Installationen gibt es das Enterprise Manager Database Express 12c mit geringerem Ressourcenverbrauch als das frühere Database Control.

Ganz neu ist auch das Information Lifecycle Management (ILM) in der Datenbank mit Automatic Data Optimization (ADO), Storage Heat Maps und In-Database Archiving.

Und was wir DBAs und PL/SQL-Entwickler schon immer haben wollten:

- Beim Hauptspeicherverbrauch einer Instanz kann nicht nur die SGA, sondern nun auch die PGA über den neuen Parameter PGA_AGGREGATE_LIMIT vollständig begrenzt werden.
- Spalten einer Tabelle für Primärschlüssel lassen sich ohne aufwendige Sequence-Trigger-Konstrukte über den neuen Typ „Identity Columns“ eindeutig nummerieren.

Die neue Oracle Datenbank Version 12c bringt ca. 500 neue Features in diversen Bereichen; „Database Consolidation on the Cloud“ ist nur einer davon. Wie die letzten beiden Beispiele zeigen, können mitunter kleinere Neuigkeiten interessanter sein als umfangreiche neue kostenpflichtige Optionen. Diese gilt es zu entdecken.